



Gruß allen Entomologen!


 un träume ich den süßen Traum.
 Von Glück und Lenzesfreiheit wieder.
 Im tiefen Blau am Wolkenfaum
 Segelt die Schwalbe auf und nieder,
 Der Kuckuck hat sich eingestellt,
 Der Fink trägt frohen Flugs zu Nester,
 Und all' die schöne Gotteswelt,
 Sie rüstet sich zum Maienfeste.

Nun hebt ein stilles Loblied an,
 Ihr Sänger mit den kleinen Kehlen,
 Ihr Prediger auf weitem Plan,
 Singt Euch hinein in Menschenseelen,
 Die von des Winters Leid gedrückt,
 Zu frischer Lust sich neu erheben.
 Kann es, so weit das Auge blickt,
 Wohl eine höh're Freude geben?

Bei Euren Liedern steigen auf
 Halme und Blüten auf den Wiesen,
 Die Amsel nah't im eil'gen Lauf,
 Um ihren Frühling zu begrüßen.
 Sie weiß es, daß ihr König „Lenz“
 Zu aller Wesen Wohlgefallen
 Heimkam zur alten Residenz,
 In uns'rer Wälder grüne Hallen!

Drum steh'n die Birken Stamm an Stamm,
 Als wären sie zu Ehrenpforten,
 So bald er nah't, — wie wundersam! —
 In stiller Nacht verwandelt worden.
 Er kommt, ein Sieger, aus der Schlacht,
 In der er auf verschneiter Matte
 Mit seines Widersachers Macht
 Stirn gegen Stirn gerungen hatte.

Die schönsten Blumen bringt er mit:
 Das Veilchen und die edle Rose.
 Käfer im stählernen Habit,
 Noch schläfrig stehen sie im Moose.
 Im Garten und das Feld entlang
 Ist neue Werdelust entstanden, —
 Der Obstbaum selbst, ihm zum Empfang,
 Schmückt sich mit blühenden Girtlanden.

Da sollten wir, — wenn allerwärts
 Der Jubel tönt in vollen Chören,
 Da sollten wir, die wir das Herz
 Im Walde höher schlagen hören, —
 Nicht auch die Ersten sein, die ihn,
 Den teu'ren Freund, begrüßen kommen
 In seiner Wölbung heit'rem Grün,
 Sobald den Weckruf wir vernommen?

Nein, wir sind da! Dieselben noch,
 Die wir als Forscher uns bethätigt,
 Wenn in des Lebens ernstem Joch
 Uns tröstend die Natur entschädigt!
 Da standen wir, da prüften wir,
 Und der Insekten buntes Leben
 Gelobten wir uns für und für
 Zu uns'rem Studium zu erheben.

Und darum bring' ich Euch aufs Neu'
 Dies schlichte Buch nach altem Brauch,
 An seinem Inhalt hab' ich treu
 Gesammelt mit entzücktem Auge, —
 Es stellt als Führer sich bereit,
 — Der Wald entfaltet seine Lenz,
 O, bleibt ihm treu für alle Zeit,
 Wie heut' an des Jahrhunderts Grenze!

Max Singerling.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Fingerling Max

Artikel/Article: [Gruß allen Entomologen! VII-VIII](#)